

46 02668

DVD
VIDEO



Didaktische FWU-DVD

Einwanderungsland Deutschland Migration und Integration

gefördert von

Robert Bosch **Stiftung**

Das Medieninstitut
der Länder



Zur Bedienung

Die didaktische DVD startet automatisch. Der Vorspann kann mit der **Enter**- oder der **Skip**-Taste der Fernbedienung oder durch einen Mausklick am PC übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte (z. B. Film, Filmsequenz, Bild, Grafik, Karte etc.) ansteuern und mit **Enter** starten. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen diese mit **Enter** auf:

- Der Button „**Hauptmenü**“ führt zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „**zurück**“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.
- Stehen innerhalb eines Menüpunktes mehrere Bilder, Grafiken oder Karten zur Verfügung, können Sie mit den Buttons „**>**“ und „**<**“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menu** oder **Title** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die DVD ist in erster Linie für den Einsatz in den Fächern der Politischen Bildung und im Geschichtsunterricht ab der 8. Klasse konzipiert.

Die Schülerinnen und Schüler können

- geschichtliche Hintergründe der Einwanderung in die Bundesrepublik und die gegenwärtige Situation aufzeigen und vergleichen
- die Bevölkerungszusammensetzung mithilfe von geeigneten Indikatoren beschreiben
- das Phänomen der Migration als besondere gesellschaftspolitische Aufgabe erfassen
- Möglichkeiten und Probleme der Integration in einer pluralistischen Migrationsgesellschaft darstellen und fallbezogen beurteilen
- Probleme der Identifikation mit zwei Kulturen nachvollziehen
- Maßnahmen der Integrationspolitik erläutern und in der Kontroverse über Zielsetzung und Reichweite von Integrationspolitik Stellung beziehen
- die Entstehung und Folgen von Vorurteilen nachvollziehen
- Filmdokumente analysieren
- Grafiken auswerten



Inhalt

Hauptmenü „Einwanderungsland Deutschland: Migration und Integration“

Vom Hauptmenü aus können die beiden Untermenüs „Einwanderungsland Deutschland“ und „Migration in Zahlen“ sowie die Kurzfilme „Wenn du mich siehst, was denkst du?“ und „Was bedeutet Integration?“ aufgerufen werden.

Untermenü „Einwanderungsland Deutschland“

Hier ist der Film „Einwanderungsland Deutschland“ im Ganzen sowie in drei

Sequenzen zwischen vier und acht Minuten abgelegt.

Film „Einwanderungsland Deutschland“

Der neu produzierte Film erklärt zu Beginn, was Migration bedeutet und welche Ursachen sie haben kann. Drei Porträts, die jeweils auch als Sequenzen anwählbar sind, geben Einblicke in unterschiedliche Formen und Phasen der Migration nach Deutschland. Der Beauftragte für Integration und Migration des Berliner Senats, Günther Piening, erläutert Grundzüge und Probleme deutscher Einwanderungspolitik.

Sequenz „Neco – Kinder der Gastarbeiter“

Als einige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg der wirtschaftliche Aufschwung kam, benötigte Westdeutschland viele Arbeiter. Doch die fehlten vor allem im Bergbau und in der Industrie. Seit 1955 schloss die Bundesrepublik daher spezielle Abkommen: In Ländern wie Spanien, Italien und Griechenland wurden Arbeitskräfte angeworben. Diese sollten für einige Jahre nach Deutschland kommen, hier arbeiten, und dann in ihre Heimatländer zurückkehren. Daher nannte man sie „Gastarbeiter“. Seit 1961 kamen Gastarbeiter auch aus der Türkei. Die meisten türkischstämmigen Deutschen sind die Kinder und Enkelkinder dieser Arbeitsmigranten. Einer von ihnen ist Neco Celik, Film- und Theaterregisseur, aus Berlin.



Neco ermutigt Jugendliche mit Migrationshintergrund, sich einzumischen, neugierig zu sein und Verantwortung zu

übernehmen. Er ist Pate für ein Video-Projekt: In Gruppen ziehen Jugendliche los und drehen mit kleinen Kameras Reportagen aus ihrem Alltag. Auch dabei wird deutlich, dass Bildung und Sprache die Schlüssel für eine erfolgreiche Integration sind. Doch gerade in Deutschland ist der Anteil der gering qualifizierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund besonders hoch – auch, wenn sie Deutsch viel besser beherrschen als die Sprache ihrer Eltern.



Sequenz „Begzada – Flüchtlinge aus Ex-Jugoslawien“

Manche Menschen verlassen ihre Heimat aus wirtschaftlichen Gründen. Andere fliehen vor Krieg und Verfolgung. So auch Begzada Alatovic aus Bosnien. Als Anfang der 90er Jahre der Jugoslawienkrieg ausbrach kam es zu Massenflicht, Vertreibung und Zerstörung. Viele Menschen mussten ihre Heimat verlassen. Etwa 350.000 Flüchtlinge kamen in die Bundesrepublik. Begzada

war eine von ihnen. Heute ist Begzada Leiterin des interkulturellen Gartens „Rosenduft“. Als sie 1993 mit ihrem Sohn nach Deutschland kam, war gerade das Asylrecht eingeschränkt worden. Begzada erhielt keine Aufenthaltsgenehmigung, sondern nur eine Duldung. Günther Piening erklärt, welche Schwierigkeiten das mit sich bringt.



Sequenz „Cameron – zum Studium in die Welt“

Cameron kam vor knapp drei Jahren aus Los Angeles zum Studium nach Deutschland. Cameron ist kein Gastarbeiter und auch kein Asylsuchender. Er gehört zu der Gruppe von Migranten, die aus freien Stücken ihr Land verlassen, um wo-



anders ihr Glück zu machen und etwas von der Welt zu sehen. Und er steht beispielhaft für die proportional hohe Anzahl von Migranten, die als Studierende nach Deutschland kommen. Insbesondere aufgrund seiner Hautfarbe verknüpfen sich mit seiner Biografie aber auch Themen wie „Vorurteile“ und „Rassismus“.

Aus dem Hauptmenü anwählbar sind zwei Kurzfilme:

Zur Diskussion

„Wenn du mich siehst, was denkst du?“

Vier Jugendliche mit Migrationshintergrund diskutieren darüber, wie man sie und ihre Eltern in Deutschland wahrnimmt, was sie von der Politik erwarten und was sie selber tun können. Dabei geht es um Themen wie Anerkennung, Identität, Rassismus und Integration.

Zur Diskussion

„Was bedeutet Integration?“

Seit 2005 gibt es Integrationskurse. Ziel dieser Kurse ist neben dem Spracherwerb auch die Auseinandersetzung mit deutscher Kultur, Geschichte und Politik. Migranten sollen sich so im Alltag besser verständigen und an der deutschen Gesellschaft teilhaben können. Doch was bedeutet eigentlich Integration?

Drei jugendliche Teilnehmer eines Integrationskurses haben diese Frage und die Frage „Was halten Sie von Ausländern?“ Passanten gestellt und sehr unterschiedliche Antworten erhalten.

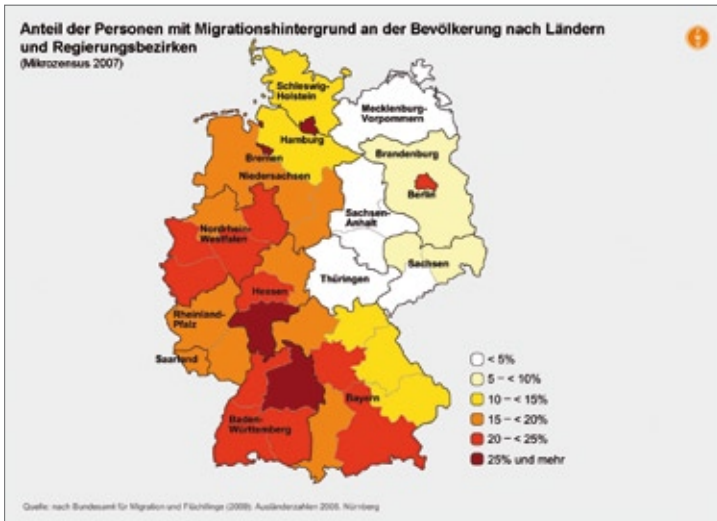
Untermenü „Migration in Zahlen“

Hier finden sich fünf Grafiken zu folgenden Themen:

- Formen der Zuwanderung nach Deutschland
- Zu- und Fortzüge über die Grenzen Deutschlands
- Anteil der Personen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern
- Die fünf häufigsten Staatsangehörigkeitsgruppen nach Bundesländern
- Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund

Die Grafiken basieren auf Veröffentlichungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge bzw. des Bundesministerium des Inneren und beziehen sich auf die jeweils aktuellsten verfügbaren Zahlen. Die Publikationen bieten neben der Erläuterung der Grafiken viele interessante Hintergrundinformationen zu Migration und Integration im Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland und sind im Arbeitsmaterial im Ordner „Hintergrundinformationen“ zu finden.

Die Grafiken sind zudem auch als jpg-Dateien im Ordner „Grafiken“ abgelegt. Direkt zu der entsprechenden Information zur jeweils ausgewählten Grafik gelangen Sie über das Inhaltsverzeichnis des Ordners „Grafiken“.



Verwendung im Unterricht

Alle Vorschläge zur Verwendung im Unterricht finden sich als PDF-Datei im ROM-Teil der DVD im Ordner „Verwendung“. Sie ermöglichen eine flexible Gestaltung des Unterrichts. Die Einheiten bauen nicht zwingend aufeinander auf und sind so unabhängig voneinander einsetzbar und variierbar. Die Einheiten sind in solche für einen einleitenden Teil, den Hauptteil und den abschließenden Teil zusammengefasst. Sie decken alle drei Anforderungsebenen der EPA (Einheitlichen Prüfungsanforderungen) von

2005 ab: Vom Rekapitulieren von Gelerntem über das Anwenden hin zum problemlösenden Denken und dem Transfer.

Beispiel für einen einleitenden Teil, einen Hauptteil und einen abschließenden Teil

Phase mit Dauer	Fächer	Unterrichtsschritte und Inhalte	Anregungen/ Medien/ Sozialformen
Einstieg 10-20 Minuten	Politische Bildung Geschichte Geographie	Einstieg über persönliche Erfahrungen Intro des Films zeigen bis zu den Fragen „Was bedeutet Migration? Wer kommt nach Deutschland und aus welchen Gründen? Und – wie lebt es sich im Einwanderungsland Deutschland?“ Unterrichtsgespräch: Wanderungen in der eigenen Familie und Gründe Tafelanschrieb: Migrationsursachen – Sammlung von Stichworten zu den Gründen für Migration	Intro des Films Tafel Unterrichtsgespräch
Haupt- teil 45-70 Minuten	Politische Bildung Geschichte Geographie	Thema: Biografien Gesamtfilm zeigen mit Auftrag: Achtet besonders auf Neco Celik und Begzada Alatovic Arbeitsblatt – Erstellen von Lebensläufen aus Film, eigener Familie und von Prominenten – Erarbeiten eines Wanderungsprofils der eigenen Klasse	Gesamtfilm Internet (Experten-)Befragung Gruppenarbeit Arbeitsblatt 4 Plakat oder Power- Point-Präsentation
Ab- schluss 10-20 Minuten	Politische Bildung	Abschluss über Vorurteile Zeigen des Kurzfilms „Wenn du mich siehst, was denkst du?“ Unterrichtsgespräch über Werteinstellung und -orientierung, Gemeinsames Erarbeiten von Leitlinien über den respektvollen Umgang unterein- ander in der Klasse/Schule/Gesellschaft	Kurzfilm „Wenn du mich siehst, was denkst du?“ Unterrichtsgespräch

Arbeitsmaterial

Im ROM-Teil der DVD stehen Ihnen Hinweise zur Verwendung im Unterricht sowie Arbeitsblätter und weitere Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite. Über diese können sie bequem alle Arbeitsmaterialien aufrufen (PDF-Dokumente). Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie Buttons („Inhaltsverzeichnis“, „Startseite“), die Ihnen das Navigieren erleichtern.

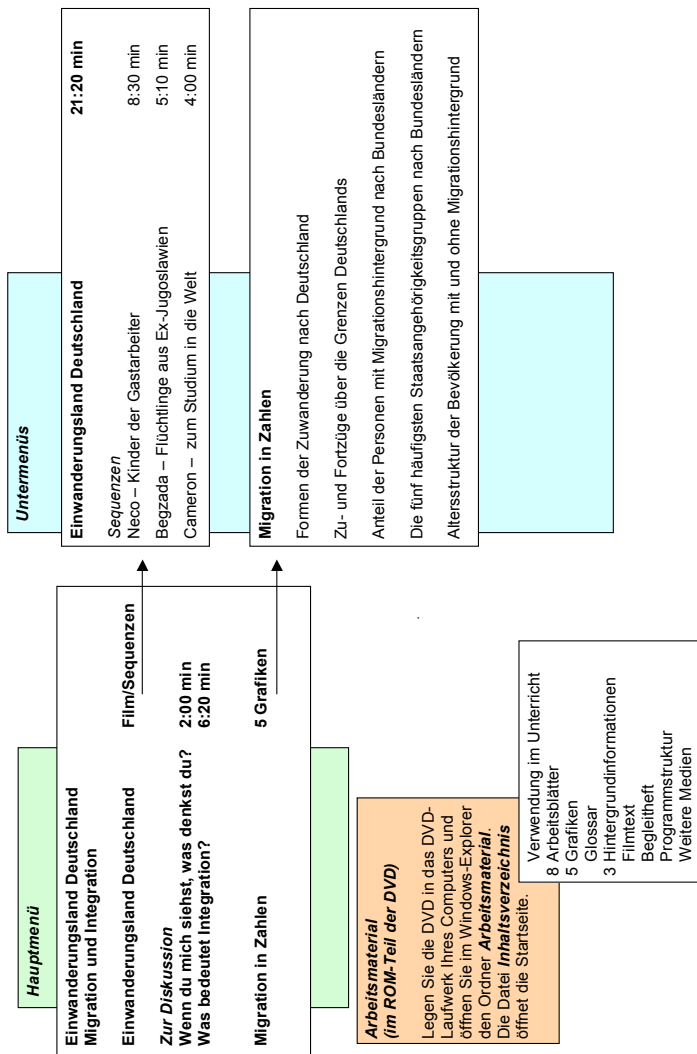
Diese erscheinen nicht im Ausdruck.

Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader (im Ordner „Adobe“).

Im Ordner „Arbeitsmaterial/Word_Dateien“ finden Sie die Arbeitsblätter und den Filmkommentar auch als Word-Dokumente.

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	8 Arbeitsblätter als PDF- und Word-Dokumente
Grafiken	5 Grafiken als jpg-Dateien
Glossar	zu Begriffen wie „Ausländer“, „Duldung“ oder „Migration“
Hintergrundinformationen	3 Publikationen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge bzw. des Bundesministeriums des Inneren (PDF)
Filmtext	als PDF-Dokument
Begleitheft	Begleitheft zur DVD
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Info zu ergänzenden FWU-Medien
Links	Kommentierte Linksammlung zum Thema

Programmstruktur



Produktionsangaben

Einwanderungsland Deutschland: Migration und Integration (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2010
gefördert von der Robert Bosch Stiftung

DVD-Herstellung

TV Werk GmbH
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2010

Konzept

Helene Grünecker

Fachberatung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bildnachweis

Fotolia: McKay, Mikel Wohlschlegel

Grafiken

www.e-synergy.de

Arbeitsmaterial

Ansgar Stich

Begleitheft

Helene Grünecker

Pädagogische Referentin im FWU

Helene Grünecker

Produktionsangaben zu den auf der DVD verwendeten Filmen

Einwanderungsland Deutschland

Produktion

reel life film
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2010
gefördert von der Robert Bosch Stiftung

Buch & Regie

Johannes Rosenstein

Kamera

Thomas Beckmann

Zweite Kamera

Hendrik Reichel

Ton

Wolfram Kleiner

Schnitt

Johannes Rosenstein

Produktionsassistent

Stephan Gauer

Musik

Proud Music Library

Sprecherin

Maja Byhahn

Was bedeutet Integration?

Ein Film von

Aylin Basaran
Dayela Valenzuela
Jacqueline Wilk

Entstanden im Rahmen eines Projektseminars
des Instituts für Ethnologie und Afrikanistik
der Ludwigs-Maximilians-Universität München

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2010

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (089) 6497-1
Telefax (089) 6497-240
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de

46 02668

Einwanderungsland Deutschland: Migration und Integration

In Deutschland leben etwa 7 Millionen Ausländer – zählt man Menschen mit Migrationshintergrund dazu, dann sind es an die 16 Millionen. Doch was bedeutet eigentlich Migration? Und was Integration? Wer kommt nach Deutschland und aus welchen Gründen? Und – wie lebt es sich im Einwanderungsland Deutschland? Die DVD bietet zu diesem gesellschaftspolitischen Themenfeld einen neu produzierten Film, Grafiken sowie Kurzfilme, die zur Diskussion anregen.

Erscheinungsjahr: 2010
Laufzeit: 30 min
Filmsequenzen: 3
Kurzfilme: 2
Grafiken: 5

DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien
Arbeitsblätter: 8
Adressaten: Allgemeinbildende Schule
 (Klasse 8-12)

Schlagwörter:

Arbeitsmigrant, Asyl, Asylsuchender, Ausländer, Auswanderung, Bevölkerungszusammensetzung, Duldung, Einwanderung, Einwanderungsland, Einwanderungspolitik, Flüchtling, Gastarbeiter, Globalisierung, Grenze, Heimat, Identifikation, Identität, Integration, Integrationspolitik, Migration, Migrationsgesellschaft, Migrationshintergrund, Rassismus, Staatsbürgerschaft, Sprache, Stereotyp, Vorurteil, Zuwanderung

Systematik:

- Politische Bildung** ▶ Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen
 ▶ Migration
- Geschichte** ▶ Neueste Geschichte seit 1990 ▶ Bundesrepublik Deutschland
 ▶ Geschichte von 1945 bis 1990 ▶ Bundesrepublik Deutschland 1949–1990
- Geographie** ▶ Bevölkerungsgeographie ▶ Bevölkerungswanderung

FWU Institut für Film und Bild
 in Wissenschaft und Unterricht
 gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig
 Bavariafilmplatz 3
 82031 Grünwald
 Telefon +49 (0)89-6497-1
 Telefax +49 (0)89-6497-300
 info@fwu.de
www.fwu.de

gefördert von
Robert Bosch Stiftung

Lehrprogramm
 gemäß
 § 14 JuSchG

GEMA
 Alle Urheber- und Leistungs-
 schutzrechte vorbehalten.
 Nicht erlaubte / genehmigte
 Nutzungen werden zivil- und /
 oder strafrechtlich verfolgt.

Systemvoraussetzungen
 bei Nutzung am PC:
 DVD-Laufwerk und DVD-
 Player-Software, empfohlen
 für Windows ME/2000/
 XP/Vista



4602668010

www.fwu-shop.de
 Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
 der Länder

